



Das Bläserensemble Marktoberdorf beim Jahresabschlusskonzert im Fendt-Forum. Es gedachte mit dem innigen Satz „Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir“ auch seines Gründers und langjährigen Leiters Dolf Rabus, der kürzlich im Alter von 67 Jahren gestorben ist.

Foto: Kornelia Hieber

Konzert in Erinnerung an Dolf Rabus

Jahresabschlusskonzert Bläserensembles Marktoberdorf gedenkt seines Gründers und langjährigen Leiters – Neues Programm präsentiert

VON KORNELIA HIEBER

Marktoberdorf Schon seit mehreren Jahren veranstaltet das Bläserensemble sein Jahresabschlusskonzert im Fendt-Forum. Dolf Rabus war immer dabei und nahm alles auf Video auf. Heuer blieb sein Platz leer. Mit einem Gedenken an den kürzlich verstorbenen Gründer und ehemaligen Leiter des Bläserensembles begann die sonst so festlich-heitere Veranstaltung. Er hatte die Gruppe gegründet, um für den Spatenstich der Musikakademie ein passendes Ensemble an der Hand zu haben.

Von 1984 bis 2008 leitete er es auf die ihm eigene charismatische und begeisterte Weise, führte es zu Erfolgen und auf zahlreiche Konzerte. Mit dem innigen Satz „Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy bedankten sich die Musiker bei ihrem ehemaligen Leiter und Lehrer – das Publikum zollte ihm eine Schweigeminute.

Dennoch war das Konzert ganz und gar keine traurige Angelegenheit. Das lag an dem unter Dirigent Thomas Holderied neu erarbeiteten Programm: Viel englische Festmusik war darunter mit Weihnachtsli-

edern wie „Joy to the World“ und der höfischen Musik „Pastime with good Company“, vom legendären König Henry VIII eigenhändig komponiert. Was damals am Königshof gut ankam, klang auch im Fendt-Forum hinreißend. „Salut d'Amour“ von Edward Elgar entpuppte sich als gefühlvoller „Liebesgruß“, weit entfernt von seinen bekannten pathetischen Hymnen.

Corelli als Höhepunkt

Zum Höhepunkt des Abends geriet das Concerto Grosso Nr. 8 von Arcangelo Corelli, einst als Weihnachtskonzert für die Heilige Nacht für das Leipziger Gewandhausorchester komponiert. Es enthält nicht nur das bekannte Adagio, welches als Filmmusik zu neuen Ehren kam, sondern vereint festliche, rasante und besinnliche Teile. Das Bläserensemble interpretierte es mit sauberem Ansatz und Intonation, exakten Tempi und disziplinierter Gestaltung, auch wenn man den Trompetern gelegentlich anmerkte, welche Anstrengung dahinter steckt. Zurecht gab es langen Applaus.

Der zweite Teil des Abends gehörte der Unterhaltungsmusik: Die patriotische „Fanfare for the com-

mon Man“, mexikanisch angehauchte Filmmusik, ein Musicalquerschnitt aus „Les Misérables“ und die Bohemian Rhapsody waren so recht dazu angetan, die Vielseitigkeit des Ensembles und seiner Solisten herauszustellen.

Gäste des Abends waren die Percussionsklassen der Mittelschule Marktoberdorf und der Sophie-la-Roche-Realschule Kaufbeuren mit ihrem Lehrer Stefan Beranek. Frisch spielten sie ihre Stücke am Xylophon und der Trommel, sangen dazu frei von der Leber weg. Lampenfieber schienen sie nicht zu kennen. Begeisterten Applaus durften sie im vollbesetzten Fendt-Forum entgegennehmen.

Erst seit September gibt es die Percussionsklasse an der Mittelschule, in der die Schüler im erweiterten Musikunterricht Stabspiele wie das Xylophon und natürlich ein Schlaginstrument erlernen können. In Kaufbeuren gibt es das Angebot bereits im dritten Jahr. Wie viel Freude es den Schülern bereitet, bewiesen sie eindrucklich bei ihrem Auftritt. Mit der Zugabe des Bläserensembles, dem irischen Segen, schloss sich der Kreis des festlich-besinnlichen Jahreskonzertes.